

Beschlusslage der Julis Ilm-Kreis

Vom 03.02.2010:

Datenspeicherung in Telekommunikationsunternehmen auf 1 ½ Monate begrenzen:

Die Julis Ilm-Kreis fordern, dass die Datenspeicherung in Telekommunikationsunternehmen auf 1 ½ Monate begrenzt wird um dem gläsernen Bürgern vorzubeugen, Menschenrechte zu schützen und Missbrauch zu verhindern. Wir sprechen uns weiterhin ausdrücklich gegen die staatliche Nutzung dieser Daten im Zuge der „Vorratsdatenspeicherung“ aus.

Vom 03.02.2010:

Keine Videoüberwachung „Am Stollen“:

Die Jungen Liberalen des Ilm-Kreises unterstützen Sven Martens in seiner Forderung auf die Abschaffung der kameras im Hochhaus „Am Stollen 1“ in Ilmenau. (Siehe Anlage 1)

Vom 03.02.2010:

Deregulierung der Bildung: Schulen:

Die Unkündbarkeit der Lehrer muss gänzlich aufgehoben werden um Qualitätsstandarts halten zu können. (wird fortgesetzt)

Vom 16.02.2010:

Julis in den Ortsverband der FDP:

Auf dem letzten Stammtisch des FDP Ortsverbands Arnstadt-Ilmenau am 11.02.2010 wurde eine Trennung des gemeinsamen Verbandes in die Ortsverbände Arnstadt und Ilmenau beschlossen. Dazu soll ein neuer FDP Ortsverband Ilmenau gegründet werden mit neuem Vorstand und neuer Satzung. Es ist ein 2. Vizevorsitzender aus den Reihen der Julis aufzustellen.

Vom 16.02.2010:

Zusammenarbeit mit der Piratenpartei Ilmenau:

Seit vergangenem Jahr existiert in Ilmenau eine Ortsgruppe der Piratenpartei. Nach meinen Recherchen besteht diese jedoch lediglich aus zwei Mitgliedern. Da die Piratenpartei und die Jungen Liberalen Brüder im Geiste sind, sollte geprüft werden, ob eine Zusammenarbeit zwischen beiden Organisationen auf bestimmten Ebenen sinnvoll wäre. Der Vorstand möge deshalb die Mitglieder der Piratenpartei auf einen gesonderten Stammtisch einladen, wo über eine mögliche Kooperation beraten werden soll. Hierzu wollen wir auch die Themen „Alkoholverbot“ und „Kameras am Stollen“ diskutieren.

Vom 16.02.2010:

Reduzierung der Bundesländer:

Die Jungen Liberalen des Ilm-Kreises fordern die Verringerung der Anzahl der Bundesländer. Als Pilotversuch sollen die Länder Berlin und Brandenburg zusammengelegt werden. Neue Hauptstadt ist Berlin.

Vom 16.02.2010:

Abschaffung der Kirchensteuer:

Die Julis des Ilm-Kreises fordern die sofortige Abschaffung der Eintreibung der Kirchensteuer.

Vom 09.04.2010:

Kuckuckskinder vermeiden: Vaterschaftstests legalisieren

Laut neuem Gendiagnostikgesetz wird die Durchführung eines Gentests als Ordnungswidrigkeit geahndet, wenn nicht alle Beteiligten diesem ausdrücklich zugestimmt haben. Für den juristischen Vater eines Kindes kann eine Geldbuße von bis zu 5000 € fällig werden, andere Personen (z.B. Menschen, die glauben, der Vater eines bestimmten Kindes zu sein) können mit bis zu 50.000 € bestraft werden.

Für die Julis ist diese Diskreminierung der Väter untragbar: Dieses Gesetz schadet nicht nur den Vätern sondern vor allem den Kindern, die ohne Einwilligung der Mutter keinen Vaterschaftstest zwischen sich und dem vermeintlichen Vater durchführen können. Das Gesetz dient also nicht dem Kindeswohl sondern schützt lediglich die Mütter so genannter „Kuckuckskinder“.

Jeder sollte im Rahmen der technischen Möglichkeiten die Möglichkeit haben seine Abstammung oder die Abstammung seiner Kinder eindeutig zu klären – auch ohne Einwilligung der Mutter.

Dazu soll es jedermann möglich sein, sein eigenes Erbgut mit dem des vermeintlichen Kindes abzugleichen, dieser Test soll vor Gericht nach wie vor nicht als Beweis, aber als Begründung für Zweifel an der Vaterschaft verwendet werden können.

Die juristischen Eltern sollen des Weiteren das Recht besitzen, das Erbgut des Kindes mit einer beliebigen Probe eines beliebigen Menschen vergleichen zu können.

Vom 09.04.2010:

Gründung einer Liberalen Hochschulgruppe an der TU Ilmenau

Um unsere Anliegen auch offiziell an der TU zu vermarkten, müssen wir eine liberale Hochschulgruppe gründen.

Stefan Woditschka wird daher dazu beauftragt, sich über die Formalitäten zu informieren und die Gründung zu initiieren.